Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus:
In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14;
in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4,
in Grätz bei Herrn L. Streisand;
in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Sechsundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus:
In Berlin, Hamburg, Wien, München, [illegible]: Rudolph Mosse;
in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg, Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler;
in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz;
in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 31.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1⅓ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an.

Montag, 20. Januar

(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1873.

Amtliches.

Berlin, 18. Januar. Gelegentlich des Ordensfestes ist eine große Zahl von Orden vertheilt worden. Es haben u. A. erhalten: Den R. Adler-Orden 1. Kl. mit Eichenlaub und Schwertern am Ringe: v. Hartmann, Gen.-Lieut. und Gouverneur von Straßburg. v. Olllech, Gen.-Lieut. und Direktor der Kriegs-Akademie. Graf Wilhelm zu Stolberg-Wernigerode, Gen.-Lieut. und kommand General des 7. Armee-Corps. Den R. A.O. 1. Kl. mit Eichenlaub: v. Möller, W. Geh Rath und Ober-Präsident von Elsaß-Lothringen zu Straßburg. v. Stülpnagel, Gen.-Lieut. à la suite der Armee, kommandirt zur Führung des 13 (königlich Würtembergischen) Armee-Corps. Den Stern zum R. A.-O. 2. Kl. mit Eichenlaub und Schwertern am Ringe: v. Berger, Gen.-Lieut. und Kommandant von Hannover. v, Hartmann, Gen.-Lieut. und Kommandeur der 3. Division. v. Rauch, Gen.-Lieut. und Kommandeur der 9. Division. v. Sandrart, Gen.-Lieut. und Kommandeur der 30. Division. Den Stern zum R. A.-O. 2. Kl. mit Eichenlaub: Dr. Friedberg, Wirklicher Geh. Ober-Justizrath und Präsident der Justiz-Prüfungs-Kommission zu Berlin. v. Gayl, General-Lieut. und Kommandant der 1. Division. Hasselbach, Wirkl. Geh. Ober-Finanz-Rath und General-Direktor der indirekten Steuern zu Berlin. v. Stosch, Gen.-Lieut., Staatsminister und Chef der Admiralität. Stünzner, Chef-Präsident der Ober-Rechnungskammer zu Potsdam. v. Wittich, Gen.-Lieut. und Kommandeur der 31. Division. Den R. A.-O. 2. Kl. mit Eichenlaub: Bucher, Geh Legationsrath im Auswärtigen Amt. Erdmann, General-Superintendent der Provinz Schlesien zu Breslau. Herzog, Wirkl. Geh. Ober-Regierungs-Rath und Direktor der Abtheilung für Elsaß-Lothringen im Reichskanzler-Amte. Jordan, Legations-Rath im Auswärtigen Amte. Stephan, General-Post-Direktor zu Berlin. Die Schleife zum R. A-O. 3. Kl.: Dr. Brückner, General-Superintendent und Probst zu Berlin. Den R. A.-O. 3. Klasse mit der Schleife und Schwertern am Ringe: des Barres, Oberst und Kommandeur des Kadettenhauses zu Berlin. Den R. A.-O. 3. Kl. mit der Schleife: Bitter, Reg.-Vize-Präsident zu Schleswig. v. Dewall, Ober-Forstmeister zu Posen. Dunkel, Geh. Ober-Postrath zu Berlin. Eyl, Oberst à la suite des 4. Posenschen Infanterie-Regiments Nr. 59 und Kommandeur der 1. Infanterie-Brigade. Dr. Gneist, Professor, z. Z. Rektor der Universität zu Berlin. v. Göben, Oberst à la suite des 2. Posenschen Infanterie-Regiments Nr. 19 und Kommandeur der 18 Infanterie-Brigade. Hirschfeld, Appellationsgerichts-Rath zu Bromberg. v. Horn, Oberst à la suite des Schleswig-Holsteinischen Füsilier-Regiments Nr. 86 und Kommandeur der 19. Infanterie-Brigade. Maron, Geh. Regierungsrath bei der General-Direkton der Telegraphen zu Berlin. v. Michelmann, Oberst und Kommandeur des 3. Niederschl. Infanterie-Regiments Nr. 50. Settegast, Geh. Regierungsrath und Direktor der höheren landwirthschaftlichen Akademie zu Proskau bei Oppeln.

Der bisherige k. Wasserbau-Inspektor v. Morstein, früher in Breslau, jetzt zu Frankfurt a. O., ist zum k. Ober-Bauinspektor bei dem dortigen Regierungs-Kollegium ernannt worden.

Telegraphische Nachrichten.

Potsdam, 19. Januar. Heute Vormittag 11 Uhr fand in der hiesigen Hof- und Garnisonkirche die Aufstellung der 86 eroberten französischen Fahnen und Standarten statt. Bei der Feierlichkeit waren zugegen der Kaiser und die Kaiserin, die Prinzen Karl, Friedrich Karl, Albrecht, Adalbert und andere Fürstlichkeiten, sämmtliche Feldmarschälle, viele Generale und Deputationen aller Regimenter der Armee. In der Kirche waren nur mit dem eisernen Kreuz Dekorirte anwesend. Die Festpredigt hielt der Hofprediger Rogge. Nach dem Gottesdienste war Parade der potsdamer Garnison im Lustgarten. Zu den im Lustgarten aufgestellten Deputationen sagte der Kaiser:

„Ich habe die Vertreter meiner ganzen Armee um mich versammelt, damit sie Zeugen sein möchten, wie die durch den Heldenmuth aller ihrer Truppentheile eroberten Fahnen unseres Feindes an heiliger Stätte zu dauerndem Gedächtniß aufgestellt werden. Daß es gerade an dieser Stätte geschieht, beweist, daß wir Gott die Ehre geben, der uns auserwählt, so Großes vollbringen zu sollen. Allen hier Versammelten aber spreche ich wiederholt meinen tiefgefühlten königlichen Dank aus für den Heldenmuth, die Tapferkeit, Hingebung und Ausdauer ohne Gleichen, mit welcher meine Armee in Verbindung mit meinen Verbündeten Siege erkämpft, die von Erfolgen gekrönt wurden, welche für ewige Zeiten auf den Tafeln der Geschichte verzeichnet bleiben werden.

Nach dem Dejeuner im Marmorsaale des Stadtschlosses, zu welchem die Offiziere befohlen waren, ergriff der Kaiser das Glas mit den Worten: „Auf das Wohl meiner ruhm- und siegreichen Armee, der Sie als deren Vertreter meinen königlichen Gruß und Dank bringen werden!" Feldmarschall Graf Wrangel erwiederte diesen Abschiedsgruß mit einem Hoch auf den Kaiser. Nachmittags findet Speisung der fremden Mannschaften statt.

Dresden, 19. Januar. Der Ministerialdirektor Geheimrath Dr. Weinlig, Vorstand der Abtheilung für Ackerbau, Gewerbe und Handel im Ministerium des Innern und Direktor des statistischen Bureaus, ist nach längerer Krankheit vorige Nacht gestorben.

Wien, 18. Januar. Das letzte Antwortschreiben Gramonts an Beust hat Rouher zum Verfasser. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Wien, 18. Januar, Die heute stattgehabte Generalversammlung der Aktionäre der Nationalbank genehmigte den Geschäftsbericht der Bankdirektion für das verflossene Jahr, nach welchem außer der bereits vertheilten Dividende von 28 Fl. noch eine weitere Dividende von 36 Fl. 60 Kr. per Aktie zur Vertheilung gelangt. Die Versammlung nahm hierauf die Wahl von vier Direktoren vor und beschloß, den Bankausschuß gemeinschaftlich mit der Bankdirektion zur Berathung der Frage zu ermächtigen, ob und unter welchen Bedingungen eine Verlängerung des Bankprivilegiums nachzusuchen sei. Schließlich votirte die Versammlung den Bankdirektoren ihren Dank für die entschiedene Wahrung der Interessen der Bank bei den Verhandlungen mit Ungarn.

Wien, 19. Januar. Zwischen der Staatsbahn, der Nordwestbahn und der Reichenberg-Pardubitzer Bahn sind behufs Beendigung der gegenseitigen Konkurrenz Cartellverträge abgeschlossen worden. Die „Neue fr. Presse" fordert Nullitätserklärung derselben von der Finanzbehörde, da eine derartige Monopolisung der Verkehrsmittel den Gesammtinteressen schädigend sei. Analoge Proteste gegen ähnliche Cartellverträge der Südbahn wird der hier eintreffende Cambray-Digny Namens der italienischen Regierung einlegen.

Pest, 18 Jan. In der heutigen Sitzung des Unterhauses nahm die Berathung des Budgets ihren Anfang. Nach dem Berichterstatter Szell nahm der Finanzminister Kerkapoly das Wort und erklärte in einer längeren, von der Kammer beifällig aufgenommenen Rede, daß er mit der Uebertragung einzelner Rechnungsposten aus dem Extraordinarium in das Ordinarium einverstanden sei. Das vorhandene Defizit sei den großen Ausgaben und den Investitionen zuzuschreiben. Wenn diese einmal beendigt seien, sei eine baldige Aufbesserung der finanziellen Verhältnisse des Landes sicher zu erwarten, da das Uebel nicht so bedeutend sei, wie es dargestellt werde. — Die auf heute anberaumte Konferenz der Deakpartei ist auf morgen vertagt.

Paris, 18. Januar. „Samaine financille" schreibt an der Spitze des Blattes: Wir können behaupten, daß die Eintracht in Versailles hergestellt ist. Dasselbe Blatt bezeichnet auch den Monat August 1873 als die Zeit, in welcher die vollständige Räumung der besetzten Departements stattfinden wird.

Versailles, 17. Januar. Die Dreißiger-Kommission genehmigte von der durch die Subkommission über die der Exekutive zustehenden Befugnisse ausgearbeiteten Gesetzvorlage zunächst die Einleitung mit 20 gegen 3 Stimmen; 5 Kommissionsmitglieder enthielten sich der Abstimmung, zwei fehlten. In den dabei gehaltenen Reden wurde hervorgehoben, daß die Fassung der Gesetzvorlage die Frage: ob Republik, ob Monarchie? in keiner Weise zur endgiltigen Entscheidung bringe, solche vielmehr ganz und gar der Zukunft überlasse. Seitens der Mitglieder der Linken, welche sich auf die letzte Botschaft des Präsidenten der Republik beriefen, wurde hiergegen Protest eingelegt. Es wurde sodann auch noch der erste Paragraph des ersten Artikels, welcher von den durch die Minister von der Rednertribüne vorher zu verlesenden Botschaften handelt, mittelst welcher der Präsident der Republik mit der Nationalversammlung kommunizirt, angenommen und die weitere Berathung auf künftigen Montag vertagt.

Versailles, 18. Jan. Die Nationalversammlung beschäftigte sich in der heutigen Sitzung fast ausschließlich mit der Interpellation des Deputirten Lespinasse, welche fordert, daß der Minister des Innern dahin wirke, daß die städtischen Wahlkörper und die Gemeindevertretungen die Gesetze achten. Der Minister entgegnete, daß er schon Schritte in dieser Richtung gethan habe und fügte hinzu, daß er den Gesetzen Gehorsam verschaffen werde, so lange er Minister sei. Die einfache Tagesordnung wurde abgelehnt und beschlossen, im Vertrauen auf die Festigkeit des Ministers des Innern zur Tagesordnung überzugehen. Sodann wurde der letzte Artikel des Broglie'schen Antrages über die Errichtung des Rathes für den öffentlichen Unterricht genehmigt. Am nächsten Montage soll die Interpellation des Deputirten Johnston bezüglich des vom Kultusminister erlassenen Circulars berathen werden.

Rom, 18. Jan. Der Finanzminister legte in der heutigen Sitzung der Kammer das Schlußergebniß der Finanzverwaltung für 1872 vor. Danach betragen die Gesammteinnahmen 1296 Millionen, 1 Million mehr als die Voranschläge im definitiven Budget erwarten ließen und 108 Millionen mehr, als die Einnahmen im Jahre 1871. Die Gesammtausgaben belaufen sich auf 1376 Millionen und übersteigen die Ausgaben für 1871 um 89 Millionen, bleiben aber um 181 Millionen hinter den Voranschlägen des definitiven Budgets zurück. Der Finanzminister sprach schließlich sein Vertrauen aus, daß die Kammer die vorgelegte Schlußabrechnung genehmigen werde.

London, 19. Jan. Gestern fand in Leeds der Schluß des dort tagenden Kongresses der Gewerke statt. Es wurde eine Reihe von Beschlüssen angenommen, welche sich für die Herstellung einer Vertretung der Arbeiter im Parlamente und für eine dahin zielende Agitation aussprachen. Dem Parlamente soll eine Denkschrift überreicht werden, welche sich für die Aufstellung eines internationalen Gesetzkodex und die Errichtung eines internationalen Tribunals behufs Beseitigung von Zwistigkeiten zwischen den Nationen ausspricht. — Der Schriftsteller Lord Eduard Bulwer Lytton ist gestern verstorben.

Petersburg, 19. Januar. Nach dem heute veröffentlichten Reichsbudget pro 1873 betragen die Einnahmen 517,349,834 Rubel und die Ausgaben 517,322,162 Rubel. Es verbleibt mithin ein Ueberschuß von 27,672 Rubel.

Newyork, 18. Januar. In den östlichen Theilen Nord-Amerika's ist starkes Regenwetter eingetreten. Die Flüsse sind im Steigen begriffen. In Philadelphia werden Ueberschwemmungen befürchtet. Die Erie-Eisenbahn steht unter Wasser. — Alle Zeitungen protestiren gegen den Ankauf der Samana-Bai seitens der Regierung.

Brief- und Zeitungsberichte.

Berlin, 18 Januar.

— Fürst Bismarck, aus dem Lauenburgischen noch nicht zurückgekehrt, hat sich wegen seines Fehlens bei dem heutigen Ordensfest entschuldigt.

— Nach der „Straßb. Z." werden in den nächsten Tagen die Zahlungen der französischen Regierung auf die vierte Milliarde ihren Anfang nehmen. Zu dem Zwecke sollten am 16. d. M. die ersten 200 Millionen von Seiten der französischen Delegirten Straßburg übergeben werden.

Elberfeld, 18. Jan. Gestern hat, wie die „Elberf. Zeitung" aus Viersen meldet, dort die Neuwahl eines Bürgermeisters in geheimer Sitzung des Stadtverordnetenkollegiums stattgefunden. Es wurden 16 Stimmen abgegeben, von welchen 15 auf den seitherigen Bürgermeister Baumann in Gemünd fielen, während der bisherige Bürgermeister Dr. Kirch (Mitglied der Zentrumsfraktion des Abgeordnetenhauses) nur eine Stimme erhielt. Acht der klerikalen Partei angehörige Stadtverordnete hatten vor der Abstimmung das Sitzungslokal verlassen. In der Stadt wurde trotz der während der Wahl in den Straßen versammelten Menschenmenge die Ruhe nirgends gestört.

Dresden, 18. Jan. Die zweite Kammer hat bei der heute fortgesetzten Berathung des Volksschulgesetzes unter Ablehnung der entgegenstehenden Beschlüsse der ersten Kammer, die von ihr gefaßten Beschlüsse aufrecht erhalten. Nach Schluß der Berathung richtete der Abgeordnete, Prof. Biedermann, die Anfrage an die Regierung, ob sie das Gesetz trotz der einander gegenüberstehenden Beschlüsse und obschon es an der erforderlichen Zweidrittelmajorität fehle, zu publiziren gedenke. Auf die Entgegnung des Kultusministers, daß die Verfassung den hier einzuschlagenden Weg genau vorzeichne, erwiederte Professor Biedermann, daß er es für konstitutionell korrekt halte, das Gesetz zurückzuziehen oder die Kammer aufzulösen und kündigte für den ersten Fall die sofortige Einbringung eines Nothgesetzes an.

Stuttgart, 18. Jan. Die zweite Kammer beendigte heute die Berathung des Einführungs-Gesetzentwurfs zum Reichsgesetze über den Unterstützungs-Wohnsitz und nahm die Gesetzvorlage über Todeserklärung der seit dem Kriege 1870—71 vermißten Militärpersonen an.

München, 18. Jan. Durch Erkenntniß des Appellationsgerichts ist die gegen den Landtagsabgeordneten Pfarrer Mahr, den flüchtig gewordenen Redakteur des „Volksboten", Zander, und den Redakteur des „Tageblattes", Dr. Fais, wegen Preßvergehens und wegen Beleidigung des Staatsanwalts Stubenrauch erhobene Anklage dem Schwurgericht zur Aburtheilung überwiesen worden.

Wien, 17. Januar. Sämmtlichen wiener Blättern droht ein allgemeiner Strike der Setzer. Es ist wenig Hoffnung auf Beilegung des aufgeworfenen Konfliktes vorhanden.

London, 18. Januar. Vorgestern fand eine Konferenz in Chislehurst statt, an welcher die Kaiserin, Rouher, Clement Duvernois und Lavalette theilnahmen. Gegenstand derselben war eine zu erlassende Proklamation Napoleons IV. und die Regentschaft. Meinungsdifferenz verhinderte ein Resultat. — Es erweist sich als unwahr, daß der Papst bei Gelegenheit des Todes des Kaisers an die Kaiserin geschrieben. Im Gegentheil erregt sein Schweigen Beunruhigung. In Chislehurst ist dreimonatliche Trauer vom Zehnten an vorgeschrieben, sechs Wochen tiefe, die übrige Zeit Halbtrauer.

Petersburg, 18. Jan. In Folge des Ablebens des Kaisers Napoleon ist am hiesigen Hofe eine zweiwöchentliche Trauer angeordnet.

Konstantinopel, 18. Januar. Rustem Bey wird den Posten eines Generalgouverneurs vom Libanon annehmen.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 20. Januar.

— Der Herr Minister, Graf von Königsmarck reiste Sonntag Mittags auf der Märkisch-Posener Bahn von hier nach Berlin ab, nachdem er sich an den beiden vorhergehenden Tagen noch von den Spitzen sämmtlicher hiesigen Behörden verabschiedet hatte. Auf dem Bahnhofe waren bei der Abreise anwesend: Der Herr Regierungspräsident von Wegnern, mehrere Regierungsräthe, Herr Polizeidirektor Staudy, Herr Oberpostrath Bauer 2c.

Staats- und Volkswirthschaft.

** Wochen-Uebersicht der **Preußischen Bank** vom 15. Januar 1873.

Aktiva.				
1. Geprägtes Geld und Barren	Thlr.	184,580,000	Zun.	791,000
2. Kassen-Anweisungen, Privat-Banknoten u. Darlehnskassen-Scheine	„	4,680,000	Abn.	1,126,000
3. Wechsel-Bestände	„	171,315,000	Abn.	8,187,000
4. Lombard-Bestände	„	24,962,000	Abn.	1,488,000
5. Staats-Papiere, diskontirte Schatzanweisungen, verschiedene Forderungen und Aktiva	„	3,526,000	Abn.	241,000
Passiva.				
6. Banknoten in Umlauf	Thlr.	294,708,000	Abn.	8,838,000
7. Depositen-Kapitalien	„	28,954,000	Zun.	770,000
8. Guthaben der Staatskassen, Institute und Privatpersonen, mit Einschluß des Giro-Verkehrs	„	31,751,000	Zun.	206,000

Berlin, 19. Januar. Der Privatverkehr begann heut in sehr fester Haltung bei mäßigem Verkehr. Der Schluß war etwas schwächer. Kredit 202½ a 3¼ a 2⅞, Lombarden 115¼ a 115, Staatsbahn 205¾ a ⅞ a ⅜, Kölnische 166, Rheinische 156, Bergische 131¾, Darmstädter 186½, Laura 243, Dortmund 173¾, Bresl. Diskonto 120½, Schles. Bankverein 158½, Galizier 105¼, Nordwest 131¾, Silberrente 65⅝, Papierrente 61¾, 60er Loose 96½, Türken 51⅞, Italiener 65.

Wien, 17. Jan. Die Gründe im Prater wurden einem Konsortium, dem auch Rothschild angehört, abgegeben.

Wien, 18. Januar. Die Einnahmen der Elisabeth-Westbahn betrugen in der Woche vom 8. bis 15. Januar 159,310 Fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mehreinnahme von 1694 Fl. — Wocheneinnahme der Linie Neumarkt-Braunau-Simbach 8821 Fl., Mindereinnahme 3239 Fl. — Wocheneinnahme der Linie Salzburg-Hallein 1756 Fl., Mehreinnahme 139 Fl.

Wien, 18. Januar. Die Einnahmen der österr.-franz. Staatsbahn betrugen in der Woche vom 8. bis zum 14. Januar 541,875 Fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mindereinnahme von 32,395 Fl.

Prag, 17. Jan. Da die Leipzig-Dresdener Eisenbahngesellschaft lebhaftes Interesse am Ausbau der Prag-Duxer Bahn hat, so verpflichtete sich dieselbe, der letzteren die erforderlichen Geldvorschüsse bis zur Aufnahme eines eigenen Kapitals zu machen.

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 18. Januar, Nachmittags 1 Uhr. **Getreidemarkt.** Wetter: Bedckt. **Weizen** fester, hiesiger loko 8, 17½, fremder loko 8, 10, pr. März 8, 12, pr. Mai 8, 12½, pr Juli 8, 11. **Roggen** fester, loko 5, 15, pr. März 5, 11½, pr. Mai 5, 14, pr. Juli 5, 16. **Rüböl** behauptet, loko 12 7/10, pr. Mai 12 7/10, pr. Oktober 12 17/20.

Breslau, 18. Januar Nachmittags. **Getreidemarkt. Spiritus** pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Januar 17 7/12, pr. April-Mai 18⅛ **Weizen** pr. Januar 85. **Roggen** pr. Januar 57¼, pr. April Mai 57. **Zink** fest. — Wetter: Trübe.

Bremen, 18. Januar **Petroleum** ruhig, Preise nominell.

Hamburg, 18. Januar, Nachmittags **Getreidemarkt.** Weizen loko und auf Termine ruhig. Roggen loko still, auf Termine ruhig. **Weizen** pr. Januar 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 254 B., 251 G., pr. Januar Februar 126 pfd. pr. 1000 Kilo netto 254 B., 251 G., pr. April-Mai 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 248 B., 246 G., pr Mai-Juni 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 248 B., 246 G. **Roggen** pr. Januar 1000 Kilo netto 166 B., 164 G., pr. Januar Februar 1000 Kilo netto 166 B., 164 G., pr. April-Mai 1000 Kilo netto 165 B., 164 G., pr. Mai-Juni 1000 Kilo netto 165 B., 164 G. **Hafer** und **Gerste** still. **Rüböl** still, loko und pr. Mai 24½, pr. Oktober pr. 200 Pfd. 74 **Spiritus** still, pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Januar und pr. Januar-Februar 46¼, pr. April-Mai 46½. **Kaffee** ruhig, aber fest, Umsatz 2000 Sack. **Petroleum** sehr flau, Standard white loko 13¾ B., 12½ G., pr. Januar 12½ G., pr. Januar-März 12¼ G. — Wetter: Trübe.

London, 17. Januar. **Getreidemarkt** (Anfangsbericht). Fremde Zufuhren seit letztem Montag: **Weizen** 16,810, **Gerste** 1290, **Hafer** 12,990 Quarters.

Der Markt eröffnete für sämmtliche Getreidearten fest, aber ruhig. — Wetter: Schön.

London, 17. Januar, Nachmittags. **Getreidemarkt** (Schlußbericht). Der Markt schloß für sämmtliche Artikel bei beschränktem Umsatz zu vollen letzten Mittwochspreisen.

Liverpool 18. Januar, Nachmittags. **Baumwolle** (Schlußbericht). 8000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 1000 Ballen. Matt.

Middling Orleans 10 3/16, middling amerikanische 10, fair Dhollerah 7 3/16, middling fair Dhollerah 6¾, good middling Dhollerah 6½, middling Dhollerah 5⅝, fair Bengal 5, fair Broach 7¼, New fair Domra 7 3/16, good fair Domra 8, fair Madras 6¾, fair Pernam 10⅜, fair Smyrna 8¼, fair Egyptian 10⅜.

Orleans nicht unter good ordinary Januar-Februar-Verschiffung 9⅞ Upland desgl 9 11/16, do. Februar-März-Verschiffung 9⅝ d

Manchester, 17. Januar, Nachmittags. 12r Water Armitage 10¼, 12r Water Taylor 12, 20r Water Micholls 13¼, 30r Water Gidlow 15, 30r Water Clayton 16, 40r Mulez Mayoll 14½, 40r Medio Wilkinson 16, 36r Warpcops Qualität Rowland 15¼, 40r Double Weston 17, 60r do. do. 19½, Printers 16/16 34/50 8½ pfd. 138. Markt ruhig, Preise ziemlich fest.

Amsterdam, 18 Januar, Nachmittags 4 Uhr 30 Min. **Getreide-Markt** (Schlußbericht). **Roggen** pr. März 195½, pr. Mai 197½, pr. Oktober 202.

Antwerpen, 18 Januar, Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. **Getreide-Markt** (Schlußbericht). **Weizen** stetig. **Roggen** fest, einheimischer 19¾. **Hafer** unverändert. **Gerste** behauptet. **Petroleum-Markt** (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß, loko 47½ bz. u. B., pr. Januar 47 bz, 47½ B., pr. Februar und pr. März 47. Weichend.

Paris 18. Januar. Nachmittags. **Produktenmarkt. Rüböl** ruhig, pr. Januar 97, 50 pr. März-April 98, 00, pr. Mai-August 99, 00. **Mehl** fest, pr. Januar 73, 25, pr. März-April 71, 00, pr. März-Juni 71, 00. **Spiritus** pr. Januar 56, 25. — Wetter: Regen.

Produkten-Börse.

Berlin, 18. Januar. Wind: SW. Barometer: 28_3 Thermometer: 7° +. — Witterung: hell. — Die Stimmung für Getreide war auch heute im Allgemeinen recht matt. **Roggen** wurde besonders im Beginn der Börse reichlich offerirt und nur durch weitere Herabsetzung der Preisforderungen ließen sich Käufer genügend heranziehen. Später hat größere Zurückhaltung die Haltung ein wenig befestigt, doch schließlich wurde es von Neuem matt. Waare kommt reichlicher heran und der Verkauf macht sich schwieriger. Gekündigt 4000 Ctr. Kündigungspreis 57½ Thlr. pr. 1000 Kilogr. **Roggenmehl** sehr matt. Gekündigt 1000 Ctr. Kündigungspreis 7 Thlr. 26 Sgr. pr. 1000 Kilogr. — **Weizen** ohne wesentliche Aenderung, Umsatz schwach. — **Hafer** loko nur in feinen Sorten beachtet, Termine matt. — In **Rüböl** etwas mehr Handel bei weiter um eine Kleinigkeit herabgesetzten Preisen. Gekündigt 100 Ctr. Kündigungspreis 22¼ Thlr pr. 1000 Kilogr. — **Petroleum.** Gekündgt 50 Barr. Kündigungspreis 13½ Thlr. pr. 100 Kilogr. — **Spiritus** kaum verändert aber doch ziemlich fest. Umsatz freilich recht beschränkt. Gekündigt 10,000 Liter.

Weizen loko per 1000 Kilgr. 72—89 Rt. nach Qual. gef., per diesen Monat 81½ bz., Jan.-Febr. —, April-Mai 82½—⅜—½ bz, Mai-Juni 82 bz., Juni-Juli 83¾ B., Juli-August 81¼ bz. — **Roggen** loko per 1000 Kilgr. 56—60 Rt. nach Qual. gef., per diesen Monat 57½—⅜ bz., Jan.-Febr. 56⅝ ½ bz., Frühjahr 55¾—56⅛—55⅞ bz., Mai-Juni 55⅝ ¾—⅝ bz., Juni-Juli 55¼ bz. — **Gerste** loko per 1000 Kilgr 48—60 Rt. nach Qual. gef. — **Hafer** loko per 1000 Kil. 39—49 Rt. nach Qual. gef., böhm. 42½—44½, ostpreu. 43—45, pomm. 45—46 ab Bahn bz., per diesen Monat —, Jan.-Febr. —, Frühjahr 44¾ bz., Mai-Juni 45⅜ bz., Juni-Juli 45⅞ bz. — **Erbsen** pr. 1000 Kilgr. Kochwaare 49—56 Rt. nach Qual., Futterwaare 44—48 Rt. nach Qual. — **Raps** per 1000 Kilgr. — Rt. — **Rübsen** per 1000 Kilogr. — Rt. — **Leinöl** loko 100 Kilgr. ohne Faß 25 Rt. — **Rüböl** loko pr. 100 Kilogr. ohne Faß 22½ Rt., per diesen Monat 22¼ bz., Jan.-Febr. do., Febr.-März 22⅜—7/12 bz., April-Mai 23½—⅜ bz., Mai Juni 23 11/24—⅔ bz., Sept.-Okt. 24⅛ bz. — **Petroleum** raffin. (Standard white) per 100 Kilgr loko mit Faß 13¾ Rt, per diesen Monat 13½—7/24 bz., Jan.-Febr. do., Febr.-März 13—1/12 bz. — **Spiritus** pr 100 Liter à 100%=10,000% loko ohne Faß 18 Rt. 3 Sgr. bz., per diesen Monat —, loko mit Faß —, per diesen Monat 18 Rt. 10—12 Sgr bz., Jan.-Febr. do., Febr.-März —, April-Mai 18 Rt 20—22—21 Sgr. bz., Mai-Juni 18 Rt. 21—23 Sgr. bz., Juni-Juli 19—19 Rt. 1 Sgr. bz., Juli-August 19 Rt. 6—8 Sgr. bz. — **Mehl.** Weizenmehl Nr. 0 11⅞—11¼ Rt., Nr. 0 u. 1 10⅝ 10½ Rt., Roggenmehl Nr. 0 8⅞—8 Rt., Nr. 0 u. 1 7 11/12—7½ Rt. per 100 Kilogr. Brtt. unversteuert inkl. Sack. — Roggenmehl Nr. 0 u. 1 per 100 Kilgr. Brutto unverst. inkl. Sack, per diesen Monat 7 Rt. 29 Sgr. bz., Jan.-Febr. do, Febr.-März 8 Rt. bz., April-Mai 8 Rt. 1—1½ 1 Sgr. bz., Mai Juni 8 Rt. 1—1½ Sgr. bz, Juni Juli 8 Rt. 1½ Sgr. bz. (B. H. Z.)

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
18 Januar	Nachm. 2	27'' 9''' 52	+ 4°7	WSW 1	bedeckt Ni.
18. "	Abnds. 10	27'' 9''' 05	+ 3°5	SSW 0-1	bedeckt St., Ni ¹)
19. "	Morgs. 6	27'' 7''' 31	+ 1°8	SSW 1	heiter. St. Reif.
19. "	Nachm. 2	27'' 4''' 01	+ 5°8	S 3	heiter. St., Ci-st.
19. "	Abnds. 10	27'' 1''' 55	+ 4°4	S 4	trübe. St., Ni.
20. "	Morgs. 6	26'' 11''' 74	+ 4°6	S 4	bedeckt. St.

¹) Abends 9 Uhr dichter Nebel.

Regenmenge: 5 8 Pariser Kubikzoll auf den Quadratfuß.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 18. Januar 1873 12 Uhr Mittags 1,38 Meter.
" 19 " " " " " 1,44 "

Breslau 18. Januar.

Freiburger 124¾. do. neue —. Oberschlesische 217½. Rechte Oder Ufer-St. A. 127½. do. do. Prioritäten —. Lombarden 115. Italiener — Silberrente 65½. Rumänier —. Bresl. Diskontobank 120. do. neue —. do. Wechslerbank 128½. Schlesische Bankverein 158. Schlesische Centralbahn 97. Hahn Effektenbank 130. Kreditaktien 201¾. Oberschles. Eisenbahnbed. 156. Laurahütte 242. Oesterr. Banknoten 92⅝ Russische Banknoten 82½ Bresl. Maklerbank —. do Makler-B.-Bank —. Berl. Wechslerbank —. do. Provinz.-Wechslerbank —. do. Prod.- und Handelsbank —. Schlesische Vereinsbank 108½. Hamburger Bankverein 112. Ostd. Bank 101⅝ Breslauer Provinz.-Wechslerbank 112.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 18. Januar, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Braunau Straßwalchener Stammaktien zu 176, do. Prioritäten 79½.

[Schlußkurse.] Lombarden 201¾ Nordwestbahn 231½. Kreditaktien 353½. Türken 51⅝ Silberrente 65½ 1860er Loose 96¾ 1864er Loose 162. Ungarische Anleihe 76. Ungarische Loose 111⅜. Bundesanleihe —. Amerikaner de 1882 96 11/16. Franzosen alte 355¾ Franzosen neue —. Berliner Bankverein —. Frankf. Bankverein 149½. Frankfurter Wechslerbank 104¼ Centralbank 113¾. Newyorker 6proz. Anleihe —.

Frankfurt a. M., 18 Januar, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 96 11/16, Kreditaktien 352¾, Franzosen 359¼, 1860er Loose 96⅞, Lombarden 201½ Silberrente 65⅝, Hahn'sche Effektenbank 130¼, Raab-Grazer Loose 85½ Fest.

Wien 18 Januar. (Schlußkurse) Lebhaft.

Silberrente 71 00. Bankaktien 989, 00. Kreditaktien 330, 00. Franzosen 335, 50. Galizier 228, 50. Nordwestbahn 214 50. London 108, 90. Paris 42, 55. Frankfurt 91, 80. Böhmische Westbahn 240, 00. Kreditloose 184, 50. 1860er Loose 104 00. Lomb. Eisenbahn 187 85. 1864er Loose 143, 80. Unionbank 262, 50. Austro-türkische 98, 00. Napoleons 8, 65½. Elisabethbahn 147, 50.

London 18. Januar, Nachmittags 4 Uhr. Ruhig.

Konsols 92 5/16. Italien. 5proz. Rente 64⅝ Lombarden 17 3/16. Türk. Anleihe de 1865 52½. 6prozentige Türken de 1869 64¼. 6proz. Vereinigte St. pr. 1882 92¼.

Paris, 18 Januar. Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz. Rente 54, 20. Anleihe de 1871 86, 70 neueste Anleihe de 1872 88, 72½, italien. Rente 65 90, Franzosen 777 50, Lombarden 441, 25.

Paris, 18 Januar, Nachmittags 3 Uhr. Unentschieden

(Schlußkurse.) 3prozentige Rente 54, 27½. Anleihe de 1871 86, 90. Anleihe de 1872 88, 75 Anleihe Morgan —, . Italien. 5proz. Rente 65 85 do. Tabaks-Obligationen 853 75. Franzosen (gest.) 776, 25. do. neue 775, 00 Oesterr. Nordwestbahn —, —. Lombardische Eisenbahn-Aktien 438, 75 do. Prioritäten 251 00. Türken de 1865 53, 27. do. de 1869 329 00 Türkenloose 182, 75. Goldagio —.

Newyork, 18. Januar Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 13⅛, niedrigste 12⅝ Wechsel auf London in Gold 109⅝. Goldagio 13⅛ 5/20 Bonds de 1885 115⅝. do. neue 112½. Bonds de 1865 115⅝ Erie-Bahn 61¼. Illinois 120 Baumwolle 20⅝ Mehl 7 D. 60 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 22. do. do. Philadelphia 21. Havannahzucker Nr. 12 9¾

Fracht für Getreide pr. Dampfer nach Liverpool (pr. Bushel) 7½.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 18. Januar. 1873.

Berlin, 18. Januar. Die Börse war heut auch noch recht fest, aber sehr ruhig; am meisten belebt waren Franzosen und Kredit, während Lombarden mehr vernachlässigt. Fonds waren wenig belebt, Französische Renten billiger. Banken fest, Zentralbank für Industrie, Oberlausitzer, Thüringer Bankvereinfonds für Rheinland und Westfalen, Diskonto, Provinzial-Diskonto und die Jachmannschen belebt. — Industrieaktie wurde stark gehandelt. Heut sind Berzelius Aktien eingeführt und verkehrten lebhaft zum Kurse von 115—120—118—120, wozu sie gesucht schlossen. — Eisenbahnen wenig verändert, schwere sehr still; Görlitzer offerirt; Rhein-Nahe, Aachen-Mastrichter, Ostpreußische Südbahn animirt. Prioritäten still. Wechsel ziemlich fest und belebt.

Deutsche Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	— —
Konsolidirte Anl.	4½	103½ bz
Freiwillige Anleihe	4½	102 bz
Staats-Anleihe	4½	101½ bz
do. do.	4	96 bz B
Staatsschuldscheine	3½	89½ bz
Präm.St.Anl.1855	3½	124¾ bz
Kurh. 40 Thlr. Obl.	—	72 B
Kur.u.Neum.Schld	3½	87½ bz
Oderdeichbau-Obl	4½	98 bz
Berl. Stadt-Obl.	5	104⅜ bz
do. do.	4½	100⅞ bz
do. do.	3½	84 bz
Berl. Börsen-Obl.	5	101¼ bz
Pfandbriefe: Berliner	4½	98⅞ bz
do.	5	103½ bz
Kur. u. Neum.	3½	84¼ B
do. do.	4	90⅞ bz
do. neue	4½	101 bz
Ostpreußische	3½	83¼ bz
do. do.	4	91¼ G
do. do.	4½	99⅞ bz
do. do.	5	— —
Pommersche	3½	81⅜ B
do. neue	4	91¾ bz
Posensche neue	4	90⅞ B
Schlesische	3½	— —
Westpreußische	3½	80⅞ bz
do. do.	4	90½ G
do. neue	4	90½ G
do. do.	4½	99⅞ bz
Rentenbriefe: Kur- u. Neum.	4	95½ G
Pommersche	4	95⅜ bz
Posensche	4	92½ bz
Preußische	4	93⅞ bz
Rhein-Westf.	4	97⅞ bz
Sächsische	4	96 bz
Schlesische	4	94 bz
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	100 bz
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	100 bz
Pr.Bod.Krd.Hp.Br	5	102½ bz
Pomm.Hyp.Pr.Br.	5	100⅞ bz
Meininger Loose.	—	4⅞ bz
Mein. Hyp.Pfd.Br.	4	93½ etw bz B
Hamb.50Thlr.Loose	3	49½ B
Oldenb.40Thl.Loose	3	33¼ G
Bad. St. Anl. v. 66.	4½	99 G
NeueBad.35fl.Loos.	—	39⅞ bz
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	110½ bz B
Bair. Pr.-Anleihe	4	115 G
Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	24½ bz
Dessauer Präm.-A.	3½	105½ bz G
Lübecker do.	3½	51 G
Mecklenb. Schuldv.	3½	83⅞ bz
Sächsische Anleihe	5	— —
[illegible]M.Pr.A.-Sch	3½	94⅜ bz

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	100½ B
do. do. 1882	6	97⅜ G
do. do. 1885	6	99 bz
Newyork.Stadtanl.	7	94¾ bz
do. Goldanleihe	6	94½ bz
Finn. 10Thlr.Loose	—	9⅝ bz
Italienische Anleihe	5	65⅝ bz
Ital. Tabaks-Obl.	6	93½ bz G
do. Tab.-Akt.70%	6	692 bz
Oester. Pap.-Rente	4½	61⅞ bz
do. Silberrente	4½	65⅝ bz G
Oestr.250fl.Pr.Obl	4	95 etw bz B
do. 100fl. Kred.-L.	—	117½ bz
do. Loose (1860)	5	96½ bz G
do. Pr.-Sch. 1864	—	91⅞ bz
do. Bodenkr.-G.	5	92½ bz G
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 75⅞ bzG kl
do. Cert. A. 300 fl.	5	94½ bzG [75½ B
do. Pfdbr. in S. R.	4	76½ G 5% 76½
do. Part. O. 500 fl.	4	103⅞ bz [b G
do. Liqu.-Pfandbr	4	65½ bz G
Raab-Grazer Loose	4	84⅝ bz G
Französ. Rente	5	85½-85 bz
Bukar.20Frcs.Loose	—	— —
Rumän. Anleihe	8	— fl.99½ G
Rumän. Eisenbahn	5	44½ bz
Russ.Bodenkred.Pf.	5	91 bz
do. Nikolai-Oblig.	4	75⅜ B
Russ. engl.Anl. v. 62	5	90⅞ bz G
" " " v. 70	5	92⅛ bz
" " " v. 71	5	91¼ bz
Neue russ.engl. Anl.	3	65½ bz
do. 5. Stiegl. Anl.	5	76½ G
do. 6. " "	5	89¾ G
Präm. Anleihe de 64	5	127⅞ bz
" " de 66	5	129 bz
Türk. Anleihe 1865	5	52½ bz
Türk. Anleihe 1869	6	63⅜ bz G
do. Eisenb. Loose	3	176 B
Ungarische Loose	—	63⅞ B

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	137⅞ bz j. —
Bk. f. Sprit(Wrede)	5	84½ bz G
Barmer Bankverein	5	122½ bz
Berg. Märk. Bank	4	103 etw bz G
Berliner Bank	4	114⅜ bz G
do. Bankverein	5	147½ bz
Berl. Kass.-Verein	4	309 G
Berl. Handels-Ges.	4	148 G
B. Wechslerb. 60%	5	59 bz G
Bresl. Diskontobk.	4	120½ bz B j. —
Bankf.Ldw.Kwilecki	5	96 B
Braunschw. Bank	4	124½ G
Bremer Bank	4	116 B
Centralb. f.Hd.u.J.	5	111½ bz G
Coburg. Kredit-Bk.	4	105⅞ bz G
Danziger Priv.-Bk.	4	114½ B
Darmstädter Kred.	4	185¼ bz
Darmst. Zettel-Bk.	4	114½ bz G
Dessauer Kreditbk.	—	141etbzB, a14bz
Berl. Depositenbank	5	91 bz G
Dtsch.Unionsb.50%	4	107⅞ bz B
Disk. Kommand.	4	270¾ bz
Genfer Kreditbank	—	7⅛ G
Geraer Bank	4	146½ B
Gwb. H. Schuster	4	131½ bz
Gothaer Priv.-Bk.	4	121 B
Hannoversche Bank	4	110½ bz B
Königsb. Ver.-Bk.	4	102 G
Leipziger Kreditbk.	4	175½ bz G
Luxemburger Bank	4	142 bz B
Magdeb. Privatbk.	4	107½ G
Meininger Kreditbk.	4	146 bz G j. —
Moldau Landesbk.	4	69 bz G
Norddeutsche Bank	4	174 G
Ostdeutsche Bank	4	101⅞ bz B
do. Produktenbank	4	82½ bz B
Oestr. Kreditbank	5	202-1⅞-2¼-2 bz
Pomm. Ritterbank	4	113⅞ G
Posener Prov.-Bk.	4	112½ G
do.Pr.Wechsl.Disk.	5	95¾ bz G
Preuß.Kredit-Anst.	4	138 bz G
Preuß. Bank-Anth.	4½	219½ bz
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	128⅞ bz G
Rostocker Bank	4	124 G
Sächsische Bank	4	150 bz B
Schles. Bankverein	4	159 bz B
Tellus	—	112⅞ bz G
Thüringer Bank	4	122 bz G
Weimar. Bank	4	118 bz G
Prß.Hyp.Vers.25%	4	120 bz G

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	89½ G
do. II. Em.	5	98½ etw bz B
do. III. Em.	5	98⅜ etw bz B
Bergisch-Märkische	4½	99 G
do. II. Ser. (conv.)	4½	98½ G
III. Ser. 3½ v.St.g.	3½	82⅜ bz B
do. Lit. B.	3½	82⅜ bz G
do. IV. Ser.	4½	98½ G
do. V. Ser.	4½	98½ bz G
do. VI. Ser.	4½	98½ bz G
do.Düsseld.-Elbf.	4	88¾ G
do. II. Em.	4½	97 G
do.(Dortm.-Soest)	4	93½ B
do. II. Ser.	4½	97½ G
do. (Nordbahn)	5	102½ B
Berlin-Anhalt	4	94 G
do. do.	4½	99 bz G
do. Lit. B.	4½	99 bz G
Berlin-Görlitzer	5	102½ G
Berlin-Hamburg	4	92⅞ bz G
do. II. Em.	4	— —
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	89½ bz G
do. Lit. C.	4	90⅛ B
Berl.-Stett.II.Em.	4	89¾ B
do. III. Em.	4	89¾ B
B.S.IV. S.v.St.g.	4½	100½ bz B
do. VI. Ser. do.	4	89½ B
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	98 bz G
Köln-Krefeld	4½	— —
Köln-Mind. I. Em.	4½	— —
do. II. Em.	5	104 B
do. do.	4	89⅞ G
do. III. Em.	4	89⅞ G
Köln-Mind. do.	4½	99 bz
do. IV. u. V. Em.	4	89⅞ bz G
Halle-Sorau-Gub.	5	100 bz B
Märkisch-Posener	5	103½ G
Magdeb.-Halberst.	4½	— —
do. do. 1865	4½	98⅜ G
do. do.	5	101⅞ B
do. Wittenb.	3	70½ G
Niederschl.-Märk.	4	93 G
do.II. S. à 62½ thlr.	4	91 G
do. c. I. u. II. Ser.	4	92½ G
do. con. III. Ser.	4	91 G
do. IV. Ser.	4½	— —
Niederschl. Zweigb.	5	101½ G
Obersch. Lit.A.C.D.	4	89 G
do. Lit B. E.	3½	8[illegible] bz G
do. Lit. F. G. H.	4½	98½ bz G
do. Em. v. 1869	5	103 bz B
Brieg-Neisse	4½	98 bz B
Kosel-Oderberg	4	90 G
do. III. Em.	4½	— —
Oestr.-Franz. St.	3	297 bz B
Oestr. südl. St.(Lb.)	3	250¾ bz
do. Lomb. Bons	6	
do. do. fällig 1875	6	98½ bz B
do. do. fällig 1876	6	98½ bz B
do. do. fäll. 1877/8	6	99 bzG-101 G
Ostpreuß. Südbahn	5	101⅛ bz
R. Oder-Uferb. I.	5	101⅝ bz B
Rhein. Pr. Oblig.	4	89 B
do.v. Staate gar.	3½	84 B
do.III.v. 1858u.60	4½	98 G
do. 1862,1864, 65	4½	98 G
Rhein Nahe v. S.g.	4½	101 B
do. II. Em.	4½	101 B
Schleswig	4½	96½ B
Stargard Posen	4	88¾ G
do. II. Em.	4½	98½ G
do. III. Em.	4½	98½ G
Thüringer I. Ser.	4	90 G
do. II. Ser.	4½	— —
do. III. Ser.	4	— —
do. IV. V. Ser.	4½	99½ B
Galiz. Karl.Ludwb.	5	93 bz
Lemberg Czernowitz	5	68 bz
do. II. Em.	5	79½ bz
do. III. Em.	5	70½ etw bz B
Rybinsk Bologoyer	5	79½ bz G
Kaschau Oderberg	5	85½ bz
Mähr.Schles.Zetrb.	5	82½ bz
Ungar. Ostbahn	5	70 B
do. Nordostbahn	5	76⅜ bz
Oest. Nordwestbahn	5	90⅞ bz B
Ostrau Friedland	5	88½ B
Prag Dux	5	85¾ B
Czarkow-Azow	5	94¾ G
Jelez-Woron.	5	91 G
Kozlow-Woron.	5	95½ G
Kursk-Charkow	5	94½ B
Kursk-Kiew	5	96 bz kl. 6
Mosko-Rjäsan	5	98 B
Rjäsan-Kozlow	5	96½ bz B
Schuja-Iwanow	5	94½ G
Warschau-Terespol	5	91⅞ B
kleine	5	93 G
Warschau-Wiener	5	96½ B
kleine	5	96½ B

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	46½ bz B
Altona-Kieler	5	116⅝ bz
Amsterdm. Rotterd.	4	102½ bz
Bergisch Märkische	4	131⅞ à ⅛ G
Berlin-Anhalt	4	211⅞ bz
Berlin-Görlitz	4	115½ bz
do. Stammpr.	5	107½ bz G
Balt. russ. (gar.)	3	58⅞ etw bz
Brest-Kiew	5	75⅝ bz G
Breslau-Warsch.St	5	— —
Berlin-Hamburg	4	227 bz B
Berl. Potsd.-Magd.	4	153 bz B
Berlin-Stettin	4	187 bz G
Böhm. Westbahn	5	110½ etw bz G
Brest-Grajewo	5	37½ bz
Bresl. Schw. Frb.	4	123⅞ bz n 123⅞
Köln-Minden	4	165¾à½a⅜bz (bz
do. Lit. B.	5	113 etw bz B
Crefeld Kr. Kempen	5	86 bz G
Galiz.Carl-Ludwig	5	105⅞ bz
Halle Sorau Gub.	4	66½ bz
do. Stammpr.	5	83¾ bz G
Hannov. Altenbecker	5	77¼ bz II 78⅞bz
Löbau-Zittau	3½	83½ bz
Lüttich-Limburg	4	32⅞ bz B
Ludwigshaf.-Bexb.	4	194½ bz
Kronprinz Rudolph	5	78⅞ bz
Märkisch-Posen	4	60⅞ bz B
do. Prior.-St.	5	84 bz G
Magdeb. Halberst.	4	134½ bzB
do. Stammpr. B.	3½	82½ bz G
Magdeb. Leipzig	4a	267½ etw bz G
do. do. Lit. B.	4	99½ bz
Mainz-Ludwigsh.	4	175 bz
Münster-Hammer	4	96½ bz
Niederschl. Märk.	4	95½ bz
Niederschl. Zweigb.	4	111 G
Nordh. Erf. gar.	4	79½ bz
do. Stammpr.	5	70½ etw bz G
Oberhess. v. St. gar.	3½	vll. 75⅞ bz
Oberschl.Lit.A.u.C.	3½	216½ b G
do. Litt. B.	3½	194 bz B
Oest. Frnz.Staatsb.	5	206-¼-5½ bz
Oest. Südb. (Lomb)	5	115-¼-16 bz
Ostpreuß. Südbahn	4	45⅞ bz
do. Stammpr.	5	68⅞ B
Rechte Oderuferb.	5	127 bz G
do. do. St.Pr.	5	124½ bz G
Reichenberg-Pard.	4½	81½ bz B
Rheinische	4	156-55 e ⅜ ½ B
St.P.Lit.B.v.St.g.	4	92½ bz B
Rhein-Nahebahn	4	45½ bz
Russ.Eisenb.v.St.g.	5	94⅞ bz G
Stargard-Posen	4½	100½ bz
Schweizer Westb.	4	53¾ bz
do. Union	4	28⅞ bz G
Thüringer	4	149 bz
do. B. gar.	4	86½ bz
Warschau-Bromb.	4	— —
Warschau-Wiener	5	87 bz B

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	—
Goldkronen	—	9. 6½ B
Louisd'or	—	111 B
Sovereigns	—	6. 21½ G
Napoleonsd'or	—	5. 10½ bz
Imp. p. Zpfd.	—	461½ G
Dollars	—	1. 11 G
Fremde Noten	—	99⅞ bz B
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅞ bz
Oesterr. Banknoten	—	92 5/16 bz
Russische do.	—	82 5/16 bz

Wechsel-Kurse vom 18. Jan.

Bankdiskont	5	
Amstrd. 250fl. 10 T.	5	140⅛ G
do. 2 M.	5	139⅛ G
Hamb. 300 Mk. 8 T.	4	148⅞ bz
do. 2 M.	4	— —
London 1 Lstr. 3 M.	5	6. 20⅝ bz
Paris 300 Fr. 10 T.	5	79 5/12 etw bz B
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —
Wien 150 fl. 8 T.	6	92½ B 92¼ G
do. do. 2 M.	6	91⅜ B 91¼ G
Augsb. 100 fl. 2 M.	4½	56. 16 bz
Frankf. 100fl. 2 M.	4	— —
Leipzig100Thlr.8T.	6	99¾ G
do do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100R. 3M.	6	89⅜ bz
Warschau 90 R. 8 T.	6	82½ bz
Brem.100Thlr. 8T.	3	— —

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerverf.-Ges.	—	2275 G
Berl. F.-Vers.-Ges.	—	340 B
Köln. F.-Vers.-Ges.	—	1890 B
Magdeb. " "	—	930 B
Stet.Nat. F.-V.-G.	—	126 B
Berl. Lebensv.-Ges.	—	603 G
Concordia in Cöln	—	580 B
Magdeb. " "	—	105 B
Berl. Hagelversich.	—	150 B
Magd. Hag.V.-Ges.	—	90 B
Thüring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	94 B
Berl. Papier-Fabr	—	96 B
Berlin. Aquarium.	—	101½ bz G
Berl. Zentral-Heiz.	—	134½ bz G
Berl. Zichorienfabr.	—	119⅞ bz G
Berl. Brauer.Tivoli	—	117⅞ bz
Brauerei Moabit	—	100½ bz G
Berl. Bockbrauerei	—	103⅞ bz G
Brauer.Patzenhofer	—	120½ G
Brauerei(Wiesner)	—	75 B
Masch.-Fab (Eincke)	—	93½ G j. —
Fabrik Scherling	—	121 bz G
Egells Masch.-Fabr.	—	65 bz
Elb. Eisenb.-Bedarf	—	96⅞ bz G
Fonrob. Gutta-P.	—	83 bz B
Freund Masch.-Fabr.	—	117½ bz G
Hannov Maschinenfabrik (Egestorff)	—	115 bz B
Kön.- u. Laurahütte	—	241⅞ bz B
Nordd. Papierfabr.	—	96 G
Stobwas. Lamp.-F.	—	77½ bz
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	100 bz
Schl.Lein.(Kramsta)	—	105⅞ bz
Bergb.(Redenhütte)	—	117½ bz G
Brl. Baugs.Pletzner	—	132 bz

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen